

Einen guten Weg ins Arbeitsleben ebnen

Das Schengen-Lyzeum in Perl ist zum zweiten Mal mit dem Berufswahl-Siegel ausgezeichnet worden.

PERL (tth) Das Deutsch-Luxemburgische Schengen-Lyzeum Perl darf auch in Zukunft das Berufswahl-Siegel tragen. Als eine von zehn Schulen im Saarland wurde die Schule kürzlich im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes erneut mit dem Siegel zertifiziert. Das Schengen-Lyzeum trägt die Auszeichnung seit 2016 und ist somit die einzige Schule im Kreis Merzig-Wadern, die zum zweiten Mal mit dem Siegel ausgezeichnet wurde.

„Die Berufs- und Studienorientierung ist seit langem ein fester Bestandteil unseres Schulkonzeptes. Dabei stellt die Bilingualität des Schengen-Lyzeums eine besondere Herausforderung dar, die immer wieder zielorientierte und den Vorgaben beider Länder entsprechende Angebote einfordert“, betont Michael Weiland, Koordinator für die Berufs- und Studienorientierung am Deutsch-Luxemburgischen Schengen-Lyzeum Perl. Das berufsorientierende Konzept sei in den vergangenen Jahren stets vertieft und erweitert worden. „Deshalb bieten wir unseren Schülern und deren Eltern monatlich Termine zur Berufsberatung durch deut-

Stolz präsentieren (von links) Michael Weiland, Schulleiterin Marion Zenner und der stellvertretende Schulleiter Marc Bilz das Berufswahl-Siegel, welches das Schengen-Lyzeum zum zweiten Mal erhalten hat. FOTO: SCHULE



sche und luxemburgische Berufsberater an und ermöglichen so eine individuelle Berufswahlbegleitung, die durch die Tutoren, das BeSt-Team und den SePAS organisiert wird. Wir bereiten unsere Schüler unter anderem in jährlichen Pro-

jektwochen, einem dreiwöchigen Praktikum und durch den regelmäßigen Besuch von Unternehmen, Bildungsmessen und Universitäten der Großregion auf ihre Berufswahl vor“, verriet Weiland.

Die Initiative Berufswahl-Siegel verfolgt das Ziel, die Berufswahlkompetenz junger Menschen zu optimieren und die Qualität der Berufs- und Studienorientierung in der Schule weiterzuentwickeln und zu sichern. Die der Auszeichnung zugrundeliegenden Qualitätskriterien basieren auf den saarländischen Richtlinien für Berufs- und Studienorientierung des Bildungsministeriums.

Spannend für alle Beteiligten ist, dass das Siegel bundesweit vergleichbar hohe Standards setzt und viel Raum lässt für individuelle und maßgeschneiderte Konzepte der Schulen. Bewerber können sich weiterführende allgemeinbildende

Schulen sowie berufliche Schulen mit gymnasialer Oberstufe.

Diejenigen Schulen, die durch ihre herausragende Arbeit im Bereich Berufsorientierung überzeugen, erhalten die Auszeichnung für einen Zeitraum von drei Jahren. Danach ist eine Teilnahme am Zertifizierungsverfahren möglich. Schulen, die sich noch nicht für das Siegel qualifizieren konnten, erhalten ein sehr ausführliches Feedback, auf dessen Basis sie ihre Berufs- und Studienorientierung weiterentwickeln können, um die Auszeichnung zu erhalten. Das Berufswahl-Siegel Saarland wurde im Schuljahr 2015/2016 eingeführt und nun zum vierten Mal an saarländische Schulen verliehen.

Kathrin Andres (Ministerium für Bildung und Kultur) und Wirtschaftsstaatssekretär Jürgen Barke überreichten mit den Hauptgeschäftsführern Martin Schlechter

(VSU) und Heino Klingen (IHK), dem stellvertretenden Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Bernd Reis, sowie dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, Jürgen Haßdensteufel, das Siegel für herausragende Berufsorientierung. Beworben hatten sich im Projektzyklus 18 saarländische Schulen. Aktuell tragen im Saarland 21 Schulen, davon 12 Gemeinschaftsschulen, sieben Gymnasien, eine Realschule und eine Förderschule das Siegel.

„Wir freuen uns, dass unser Angebot zur Berufs- und Studienorientierung an die Schüler und deren Eltern eine Qualität hat, die zu dieser wiederholten Auszeichnung geführt hat. Wir werden dieses Angebot auch weiterhin im stetigen Austausch mit allen Beteiligten ergänzen und anpassen“, betont die Schulleiterin des Schengen-Lyzeums, Marion Zenner.

INFO

Vorbereitung auf den Start in die Ausbildung

Seit mehr als zehn Jahren leistet die bundesweite Initiative Berufswahl-Siegel einen wesentlichen Beitrag, um Schüler gezielt auf ihren individuellen Start in Ausbildung oder Studium vorzubereiten. Im Saarland wird das Berufswahl-Siegel federführend von der VSU in ihrer Eigenschaft als Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft betrieben. Gemeinsam vergeben die

Partner VSU, IHK, HWK, Ministerium für Bildung und Kultur, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr sowie Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit das Siegel. Ansprechpartner für die Schulen ist das Projektbüro beim Verein Alwis. Die Initiative ist mit dem Auszeichnungsverfahren Mitglied im bundesweiten Netzwerk Berufswahl-Siegel der Bundesarbeitsgemeinschaft Schule/Wirtschaft.

www.berufswahlsiegel-saarland.de